

Stadt Schortens

**Unterjähriger Finanzbericht**

**Gesamthaushalt**

1. Quartal 2021

Der Rat der Stadt Schortens hat am 03.12.2020 die Neufassung der Controllingrichtlinie beschlossen. Danach berichtet das Controlling den Mitgliedern des Finanzausschusses quartalsweise über die Entwicklung des Gesamthaushalts.

Mit dem vorgelegten Bericht wird die Entwicklung des ersten Quartals 2021 dargestellt und eine erste Prognose über das gesamte Jahr 2021 abgegeben.

Die Prognose basiert auf der unterjährigen Finanzdatenauswertung der Monate Januar bis März 2021 und wird automatisiert mit Hilfe der Software IKVS auf Grundlage von Erfahrungswerten der vergangenen drei Jahre hochgerechnet.

Die Software vergleicht die Zahlungsströme und -zeitpunkte der vergangenen Jahre und prognostiziert so das voraussichtliche Jahresergebnis 2021.

Der Haushalt der Stadt Schortens wurde vom Rat am 25.03.2021 beschlossen. Aufgrund der Beschränkungen der haushaltlosen Zeit liegen die Auszahlungen im ersten Quartal 2021 deutlich unter den Auszahlungen der Vorjahre. Dennoch kann die Auswertung des ersten Quartals Hinweise und Tendenzen für den Verlauf des Jahres aufzeigen.

## Ergebnisprognose

Mit Stand des Monats März 2021 wird mit einem prognostizierten Jahresergebnis in Höhe von -1.069.640 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung in Höhe von -1.522.551 Euro eine Verbesserung von 452.911 Euro.

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Summe ordentliche Erträge	33.403.915	33.546.027	142.112	0,43
Summe ordentliche Aufwendungen	34.926.466	34.615.667	-310.798	-0,89
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.522.551</b>	<b>-1.069.640</b>	<b>452.911</b>	<b>29,75</b>

Die Prognose des vorgelegten Finanzberichts über den Gesamthaushalt fällt mit einer Verbesserung von rd. 453.000 € noch einmal 100.000 € besser als die Prognose der vor einiger Zeit vorgelegten Berichte zu den Teilhaushalten aus. Dort war noch eine Verbesserung von 353.000 € prognostiziert worden.

Diese Verbesserung um 100.000 € im Haushalt des FB 2 ist auf Steigerung der Schlüsselzuweisungen vom Land zurückzuführen, die zum Zeitpunkt der Erstellung der Teilhaushaltsberichte noch nicht absehbar war.

## Übersicht über die Teilhaushalte

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
<b>Fachbereich 1</b>	-11.772.039	-11.350.039	422.000 ↗	3,58
<b>Fachbereich 2</b>	14.963.697	15.028.291	64.594 →	0,43
<b>Fachbereich 3</b>	-1.465.606	-1.463.180	2.425 →	0,17
<b>Fachbereich 4</b>	-3.248.603	-3.284.712	-36.109 ↘	-1,11
<b>Gesamthaushalt</b>	<b>-1.522.551</b>	<b>-1.069.640</b>	<b>452.911 ↗</b>	<b>29,75</b>

## Ertragsprognose

Für das Jahr 2021 wird mit Stand März mit einem Gesamtertrag in Höhe von 33.546.027 Euro gerechnet. Das bedeutet gegenüber der Haushaltsplanung in Höhe von 33.403.915 Euro eine Verbesserung von 142.112 Euro bzw. 0,43%.

Die erwarteten Veränderungen bei den einzelnen Kontengruppen der Erträge stellen sich wie folgt dar:

## Ertragsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Steuern und ähnliche Abgaben	16.009.099	16.009.385	286 →	0,00
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.642.012	13.267.163	625.151 ↗	4,95
Auflösungserträge aus Sonderposten	894.974	894.974	0 →	0,00
öffentlich-rechtliche Entgelte	1.427.068	1.177.483	-249.585 ↘	-17,49
privatrechtliche Entgelte	1.260.692	1.040.084	-220.608 ↘	-17,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.000	278.733	-15.267 ↘	-5,19
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	41.000	70.272	29.272 ↗	71,40
sonstige ordentliche Erträge	835.070	807.933	-27.137 ↘	-3,25
<b>Summe der Erträge</b>	<b>33.403.915</b>	<b>33.546.027</b>	<b>142.113 →</b>	<b>0,43</b>

In den Steigerungen der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen in Höhe von 625.000 € sind vor allem eine Nachzahlung der niedersächsischen Finanzhilfe für den KiGa Oestringfelde in Höhe von 425.000 € und die Steigerung der Schlüsselzuweisungen um 122.000 € erfasst.

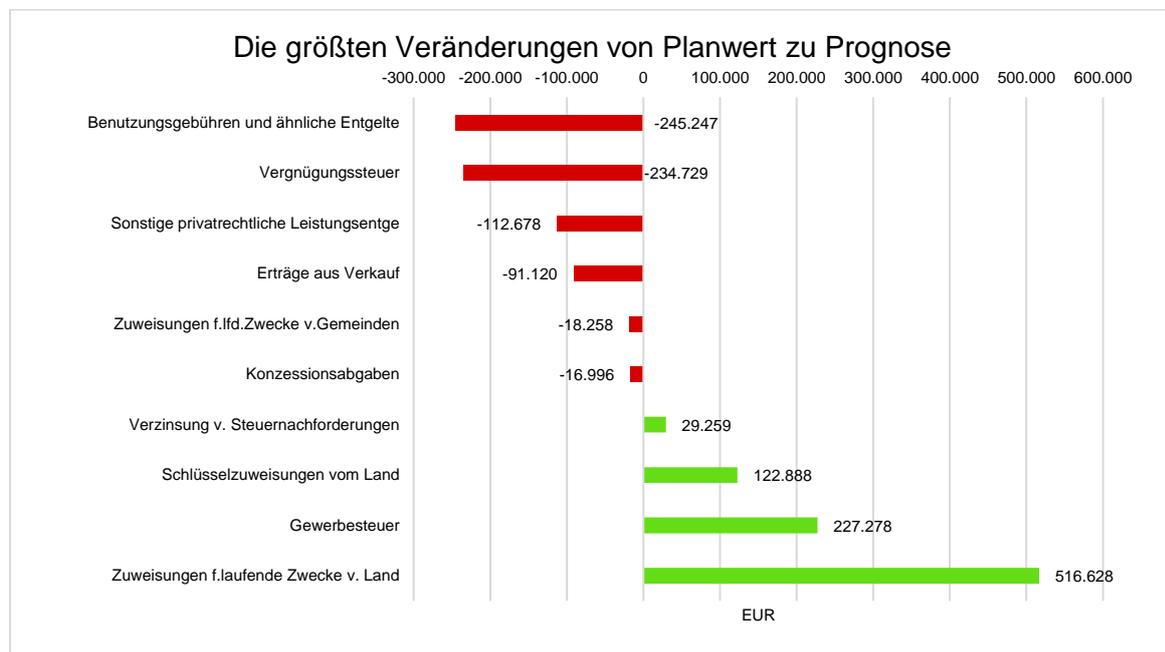
Demgegenüber stehen eine Verminderung der privatrechtlichen und der öffentlich-rechtlichen Entgelte in Höhe von insgesamt rd. 470.000 €.

Neben dem coronabedingten Wegfall der Entgelte in den Kindertagesstätten und den Eintrittsentgelten im Bürgerhaus und im Aqua Fit sind darin auch rd. 90.000 € Verkaufserlöse

der Energiezentrale für Strom und Wärme enthalten. Hier waren Erträge in Höhe von rd. 90.000 € eingeplant.

Im ersten Quartal wurde Energie an die Grundschule und die Turnhalle abgegeben. Überschüssiger Strom wurde an die EWE verkauft und in das öffentliche Netz eingespeist. Die erzielten Erträge wurden im ersten Quartal jedoch noch nicht eingebucht. Erste Buchungen wurden rückwirkend im April für die Vormonate erfasst, so dass sich die Prognose für das Jahresergebnis deutlich verbessern wird.

Nachfolgend werden die größten erwarteten Veränderungen bei den Erträgen auf Einzelkontenbasis dargestellt. Die Darstellung kann sowohl Verbesserungen als auch Verschlechterungen enthalten.



## Prognose der Steuererträge

Steuern sind für die Stadt Schortens eine der Hauptertragsquellen, daher ist auf sie besonderes Augenmerk zu legen. Mit Stand März wird hier ein Ertrag für die Steuern und ähnliche Abgaben in Höhe von 16.009.385 Euro prognostiziert. Dies entspricht der Haushaltsplanung für 2021 in Höhe von 16.009.099 Euro.

Die zu erwartenden Mindereinnahmen der Vergnügungssteuer in Höhe von 235.000 € könnten durch Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 227.000 € annähernd ausgeglichen werden.

## Veränderungen bei den Steuern

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>16.009.099</b>	<b>16.009.385</b>	<b>286 →</b>	<b>0,00</b>
Grundsteuer A	78.000	78.143	143 →	0,18
Grundsteuer B	2.600.000	2.607.707	7.707 →	0,30
Gewerbesteuer	3.000.000	3.227.278	227.278 ↗	7,58
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	8.727.566	8.727.566	0 →	0,00
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	958.533	958.533	0 →	0,00
Vergnügungssteuer	500.000	265.271	-234.729 ↘	-46,95
Hundesteuer	145.000	144.887	-113 →	-0,08

Die aktuelle Steuerschätzung vom Mai 2021 geht von einem Rückgang des Gemeindeanteils der Einkommensteuer um 282.217 € auf 8.438.348 € aus.

Der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wird sich voraussichtlich um 5.181 € auf 953.351 € verringern.

Diese aktuellen Daten sind noch nicht im vorliegenden Bericht berücksichtigt. Selbstverständlich werden diese Zahlen in zukünftige Auswertungen mit aufgenommen.

## Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 2021 ein Ansatz von 1.427.068 Euro veranschlagt. Die Prognose des Monats März sieht hier ein Jahresergebnis von 1.177.483 Euro vor, was eine Abweichung von -249.585 Euro bzw. -17,49% bedeutet.

### Abweichungen bei öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten

	Plan	Prognose	Abweichung
<b>Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>1.427.068</b>	<b>1.177.483</b>	<b>-249.585 ↘</b>
Verwaltungsgebühren	173.900	169.562	-4.338 ↘
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	1.253.168	1.007.921	-245.247 ↘

Wie bereits dargestellt lässt sich der prognostizierte Rückgang der öffentlich-rechtlichen Entgelte vor allem durch die coronabedingte Schließung des Aqua Fit und der Kindertagesstätten begründen.

Im Aqua Fit konnten kalkulierte Eintrittsentgelte in Höhe von 76.000 € nicht erzielt werden und die Elternbeiträge für die Kinderbetreuung sind im ersten Quartal um 153.000 € gesunken.

## Kostenerstattungen, Kostenumlagen

Für die Kostenerstattungen und -umlagen wird mit Stand März ein Jahresergebnis von 278.733 Euro vorausgesagt. Gegenüber dem Planwert von 294.000 Euro bedeutet das eine Abweichung von -15.267 Euro bzw. -5,19%.

### Abweichungen bei Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	Plan	Prognose	Abweichung
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	294.000	278.733	-15.267 ↘
Erstattungen vom Land	48.100	45.108	-2.992 ↘
Erstattungen von Gemeinden (GV)	165.800	158.286	-7.514 ↘
Erstattungen von verbUN, Bet., Sonderverm	80.000	75.000	-5.000 ↘
Erstattungen von privaten Unternehmen	--	333	333 ↗
Erstattungen von übrigen Bereichen	100	5	-95 ↘

## Aufwandsprognose

Für 2021 wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.926.466 Euro geplant. Die Prognose des Monats März für das Jahresende sieht Gesamtaufwendungen in Höhe von 34.615.667 Euro vor. Dieses bedeutet eine Verbesserung von 310.798 Euro bzw. 0,89%. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht, wie sich die einzelnen Aufwandspositionen entwickeln:

### Aufwandsprognose

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Aufwendungen für aktives Personal	13.541.851	13.480.882	-60.969	-0,45 →
Aufwendungen für Versorgung	70.439	67.358	-3.081	-4,37 ↘
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.320.177	5.959.436	-360.740	-5,71 ↘
Abschreibungen	1.654.556	1.654.556	0	0,00 →
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	244.500	252.755	8.255	3,38 ↗
Transferaufwendungen	12.294.680	12.386.586	91.906	0,75 →
sonstige ordentliche Aufwendungen	800.262	814.094	13.832	1,73 ↗
<b>Aufwand insgesamt</b>	<b>34.926.466</b>	<b>34.615.667</b>	<b>-310.798</b>	<b>-0,89 →</b>

## Personalaufwendungen

Gemäß Haushaltsplanung und zugrundeliegendem Stellenplan sind Personalaufwendungen in Höhe von 13.541.851 Euro vorgesehen. Mit Stand März wird mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 13.480.882 Euro gerechnet. Das bedeutet eine Verbesserung um 60.969 Euro bzw. 0,45 %.

Die folgende Tabelle gibt Auskunft über die Zusammensetzung dieser Abweichungen im Detail.

### Übersicht über die Personal- und Versorgungsaufwendungen in den Teilhaushalten

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Fachbereich 1	10.820.350	10.878.700	58.350 →	0,54
Fachbereich 2	866.734	800.182	-66.552 ↓	-7,68
Fachbereich 3	1.062.521	1.039.431	-23.090 ↘	-2,17
Fachbereich 4	862.686	829.927	-32.759 ↘	-3,80
<b>Summe: Gesamthaushalt</b>	<b>13.612.290</b>	<b>13.548.239</b>	<b>-64.051 →</b>	<b>-0,47</b>

## Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wird ein Jahresergebnis von 5.959.436 Euro prognostiziert. Damit ergibt sich gegenüber dem Jahresplanwert von 6.320.177 Euro eine Verbesserung von 360.740 Euro bzw. 5,71 %.

Aufgrund der späten Verabschiedung des Haushalts konnten viele Aufträge noch nicht vergeben werden, so dass die bisherigen Einsparungen beim Sach- und Dienstleistungsaufwand im Laufe des Jahres voraussichtlich aufgezehrt werden.

### Abweichungen bei den Hauptgruppen der Sach- und Dienstleistungsaufwendungen

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Unterhaltung und Bewirtschaftung unbewegliches Vermögen	4.046.651	3.864.723	-181.927 ↘	-4,50
Unterhaltung bewegliches Vermögen, Fahrzeuge	176.400	148.776	-27.623 ↓	-15,66
Mieten und Pachten, Leasing	488.850	488.624	-225 →	-0,05
Sonstiger Sach- und Dienstleistungsaufwand	1.608.276	1.457.313	-150.963 ↓	-9,39
<b>Summe Sach- und Dienstleistungsaufwendungen</b>	<b>6.320.177</b>	<b>5.959.436</b>	<b>-360.740 ↓</b>	<b>-5,71</b>

## Transferaufwendungen

Für Transferaufwendungen sind Haushaltsplan der Stadt Schortens 12.294.680 Euro vorgesehen. Im Rahmen der Prognoseerstellung im Monat März wurden 12.386.586 Euro prognostiziert. Das bedeutet eine Verschlechterung von 91.906 Euro bzw. 0,75%.

Mehr als die Hälfte dieser Summe entfällt auf die Steigerung der Kreisumlage in Höhe von knapp 51.000 €

### Abweichungen bei den Hauptgruppen der Transferaufwendungen

	Plan	Prognose	Abweichung	Abweichung %
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	1.552.900	1.577.142	24.242,20 ↗	1,56
Steuerbeteiligungen, Gewerbesteuerumlage	276.400	296.864	20.464,00 ↗	7,40
Allgemeine Zuweisungen	4.400	3.300	-1.100,00 ↘	-25,00
Allgemeine Umlagen	10.460.980	10.509.280	48.300,00 →	0,46
<b>Summe Transferaufwendungen</b>	<b>12.294.680</b>	<b>12.386.586</b>	<b>91.906,20 →</b>	<b>0,75</b>